

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd. XXIX.

ZÜRICH, den 26. Juni 1897.

N^o 26.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Kanalisation Winterthur-Töss.

Die Gemeinden Winterthur und Töss eröffnen anmit Konkurrenz über Erstellung des gemeinschaftlichen Sammelkanals von der Gemeindegrenze bis zum Klärbassin beim «Grafenstein» und eines Abzugskanals im Krugeler, Töss.

Die betreffenden Pläne, Vorausmasse und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf dem technischen Bureau des Bauamtes Winterthur (Stadthaus, Zimmer Nr. 16).

Reflektanten wollen ihre Offerten bis spätestens den 30. Juni 1897, abends, verschlossen und versehen mit der Aufschrift «Kanalisation Winterthur-Töss» dem Präsidenten der Kanalisations-Kommission, Herrn Bauamtman Isler in Winterthur, einreichen.

Die Vergebung der Arbeiten erfolgt mit der Bedingung, dass mit dem Beginn derselben zugewartet werde, bis der h. Regierungsrat die Bewilligung dazu erteilt hat.

Winterthur und Töss, den 15. Juni 1897.

Die Kanalisations-Kommission.

Kanalisation Winterthur-Töss.

Ueber die Erstellung eines Klärbassins beim «Grafenstein», Gemeinde Töss, (Erd- und Betonarbeiten) wird anmit Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Vorausmasse und Bauvorschriften liegen auf dem technischen Bureau des Bauamtes Winterthur (Stadthaus, Zimmer Nr. 16) zur Einsicht.

Uebnahmeofferten sind bis zum 30. Juni 1897, abends, mit der Aufschrift «Klärassin» dem Präsidenten der Kanalisations-Kommission, Herrn Bauamtman Isler in Winterthur, einzureichen.

Die Vergebung der Arbeiten erfolgt mit der Bedingung, dass mit dem Beginn derselben zugewartet werde, bis der h. Regierungsrat die Bewilligung dazu erteilt hat.

Winterthur und Töss, den 15. Juni 1897.

Die Kanalisations-Kommission.

Konkurrenzausschreiben für Bildhauer.

Zur Erlangung von Entwürfen zu einem in Zürich zu erstellenden

Pestalozzidenkmal

wir hiemit unter den schweizerischen Künstlern im In- und Ausland, und solchen Künstlern, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, Konkurrenz eröffnet.

Die bis zum 15. November a. c. einzureichenden Entwürfe werden zur Beurteilung einer Jury unterstellt, der zur Prämierung der zwei bis drei besten Arbeiten 5000 Fr. zur Verfügung stehen. Die Konkurrenzunterlagen, Programm und Situationsplan etc. können bei dem unterzeichnenden Aktuar bezogen werden.

Zürich, den 16. Juni 1897.

Für die Kommission zur Erstellung eines Pestalozzidenkmals,

Der Präsident:

Kasp. Appenzeller.

Der Aktuar:

Friedr. Fritsch.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima

schweren

Hydraulischen Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

gegr. 1861

Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

ARRETT SMITH

& Co.

4-200 Pferdek. Gering. Kohlenverbr.
Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN

Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54.



Listen etc. frei.

Concours.

Le Département des Travaux publics neuchâtelois met au concours la place d'ingénieur, conducteur des travaux d'endiguement et de canalisation du Bied du Locle.

Durée de l'engagement deux ans environ et connaissance de la langue française indispensable.

S'adresser pour les conditions et autres renseignements à l'Ingénieur cantonal au Château de Neuchâtel.

Neuchâtel, le 21 Juin 1897.

Le Chef du Département des Travaux publics:

Frédéric Soguel.